Schwandorfer Klavierfrühling: Wolfgang Manz spielt Liszt und Saint Saens

SCHWANDORF. Der international renommierte Pianist Wolfgang Manz gibt sein Debut beim elften Klavierfrühling morgen ab 19.30 Uhr mit einem fulminanten Programm, das das Tänzerische von seiner dämonischen Seite beleuchtet, im Oberpfälzer Künstlerhaus. Er spielt den berühmten „Mephisto-Walzer“ und den Totentanz von Franz Liszt sowie den grandiosen „Dance macabre“ von Camille Saint Saens, allesamt hochvirtuose und trotz ihrer Titel glänzende und publikumswirksame Klavierwerke. Wolfgang Manz ist neben seiner künstlerischen Tätigkeit ein verantwortungsvoller und sehr erfolgreicher Pädagoge, der das Amt des Vizepräsidenten der Musikhochschule Nürnberg bekleidet. Kurt Seibert führt mit einem Referat in das Thema ein und zeigt Bilder berühmter Totentanzmalereien unter anderem des barocken Totentanzes in der Friedhofskapelle in Wondreb. Foto: MZ-Archiv